

## iRights e.V. – Tätigkeitsbericht 2022

Der iRights e.V. setzt sich dafür ein, Verbraucher\*innen ein besseres Verständnis über Fragen des Urheberrechts, des Datenschutzes und der technologischen Entwicklungen im digitalen Wandel zu ermöglichen. Dazu veröffentlicht er im Internet und gedruckt, Artikel, Broschüren und Bücher, die sich mit diesen Themen auseinandersetzen. Die Mitglieder des iRights e.V. sind in der Öffentlichkeit präsent durch Vorträge, Medienauftritte, Teilnahme an Expertenrunden und vieles mehr.

### Webportal iRights.info

Die Informationsplattform [iRights.info](https://www.iriights.info) bietet seit 2005 Verbraucheraufklärung zu den Themen Urheberrecht, Datenschutz und angrenzenden Rechtsgebieten an. Wie schon in den vergangenen Jahren erschienen auch 2022 zahlreiche Artikel, Kommentare und Interviews über aktuelle rechtliche Debatten zum Urheberrecht, freien Lizenzen und Openness, zum Daten- und Verbraucherschutz, zu Überwachung und Privatsphäre und deren gesellschaftlichen Auswirkungen. Die Redaktion bestritten Maya El-Auwad und Georg Fischer.

Im Jahr 2022 waren besonders erfolgreich die Service-Texte zur neuen „Pastiche“-Regelung sowie zu weiteren gesetzlichen Ausnahmen im Urheberrecht („Schranken“), zu urheberrechtlichen Maßgaben beim Tätowieren, zum Leistungsschutzrecht und zum Begriff des „Immaterialgüterrechts“, zum Digital Service Act (DSA), zum „Recht auf Reparatur“, zu verschiedenen Aspekten rund um Open Educational Resources (OER), zur Open-Access-Policy der USA, zum Software-Angebot „Bibbot“, zu einem frei lizenzierten Urheberrechts-Comic, zum Umgang mit Desinformation im Netz („Fake News“), zu Senderechten von Rundfunk und bei Fußballübertragungen, zur Bildsuchmaschine „Openverse“, zum Unterschied zwischen Urheberrecht und Copyright und viele mehr.

Daneben gab es regelmäßig aktuelle Berichterstattung zum Sampling-Streit „Metall auf Metall“, zum dezentralen Netzwerk „Fediverse“, zur Rechtekonzentration in der Musik- und Medienindustrie, zu Max Schrems und seinem Kampf gegen Internet-Konzerne, zur Gemeinfreiheit von Micky Maus, zum NetzDG, zum Wikipedia-Projekt „GLAM on Tour“, zur Plattformhaftung, zur Klage gegen das Internet Archive, zu Verwertungsgesellschaften, neuen Entwicklungen im OER-Bereich, zur digitalen Remix-Kultur und vieles mehr.

### Veröffentlichungen

Wie in den vorherigen Jahren haben der iRights e.V. und seine Mitglieder diverse Veröffentlichungen erstellt, daran mitgearbeitet und aktualisiert. Eine Auswahl der Erscheinungen aus 2022:

Till Kreutzer und Georg Fischer veröffentlichten die vom BMBF beauftragte Interview-Studie „Das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz in der Praxis. Eine qualitative Studie zur Anwendung des UrhWissG in Bildung, Bibliotheken, Verlagswesen und Wissenschaft“.

Till Kreutzer veröffentliche das Gutachten „Der Pastiche im Urheberrecht“ im Auftrag der Gesellschaft für Freiheitsrechte.

Der von Paul Klimpel erarbeitete Leitfaden „In Bewegung. Die Rechtsfibel für Digitalisierungsobjekte in Kulturerbe-Einrichtungen“ erschien unter Mitwirkung des Deutschen Digitalen Frauenarchivs, des i. d. a.-Dachverbands e. V. und des Forschungs- und Kompetenzzentrums Digitalisierung Berlin (digiS).

Das Gutachten „Sicher Sichern? Social Media-Archivierung aus rechtlicher Perspektive im Archiv der sozialen Demokratie“ von Fabian Rack und Paul Klimpel erschien in der Zeitschrift „Beiträge aus dem Archiv der sozialen Demokratie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung.

In einem von Sandra Hofhues und Konstanze Schütze herausgegebenen Sammelband erschienen ein Beitrag zu Creative Commons, verfasst von Fabian Rack, sowie ein Beitrag zum wissenschaftlichen Verlagswesen, co-verfasst von Georg Fischer.

Der Sammelband „Monopole im medienindustriellen Komplex? Verwertungsgesellschaften gestern, heute, morgen“, co-herausgegeben von Georg Fischer und mit einem Beitrag zu Open Content und Verwertungsgesellschaften von Fabian Rack, wurde veröffentlicht.

## Kooperationen

Der iRights e.V. setzt seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) fort. 2022 erschienen folgende Texte:

- Wie offen darf es sein? Was man beim Einräumen von CC-Lizenzen wissen sollte
- OER nutzen oder selbst erstellen: Wo man geeignete Materialien findet
- Texte und Schriftarten – was es bei der Nutzung für OER zu beachten gilt
- Icons, Emoticons und Emojis – richtig verwenden in OER
- Drei Ausnahmen vom Urheberrecht: 15%-Regel für Unterricht und Lehre – Zitat – Pastiche

## Projekte und eigene Veranstaltungen

[mobilsicher.de](https://mobilsicher.de) war ein Projekt des iRights e.V. in Kooperation mit dem ITUJ e.V. Das Projekt [mobilsicher.de](https://mobilsicher.de) informierte von 2015 bis 2022, wie sich Mobilgeräte – Smartphones und Tablets – sicher nutzen lassen. Themen dabei waren unter anderem Tracking, ortsbasierte Dienste, Sicherheitseinstellungen, Kinder und Smartphones, Kostenfallen und vieles mehr. Mit dem Testsystem App-Check wurde ein Testsystem entwickelt, mit dem sich größtenteils überprüfen lässt, welche Internetadressen Apps im laufenden Betrieb kontaktieren und welche persönlichen Daten sie dabei von Ihrem Smartphone oder Tablet erheben und übermitteln. Mitte 2022 endete die Finanzierung durch das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV), das Projekt wurde daher beendet. Die Website mit hunderten Testberichten und Empfehlungen bleibt weiterhin online.

Die vom iRights e.V. co-veranstaltete Konferenz „Zugang gestalten!“ wurde 2022 zum Thema „Digitale Verfügbarkeit – Globale Rezeption“ in der Staatsbibliothek Hamburg ausgerichtet. Eine Dokumentation ist vollständig abrufbar auf der [Konferenz-Website](#). An insgesamt drei Konferenztagen diskutierten zahlreiche Forscher\*innen, Vertreter\*innen von Gedächtnis- und Bildungsinstitutionen sowie Kultur-Aktivist\*innen. Die iRights e.V.-Mitglieder Till Kreuzer und Georg Fischer waren ebenfalls mit Vorträgen zu Pastiche bzw. Schattenbibliotheken vertreten.